



Markus Merschformann gewann auf „Come on“ eine Qualifikation für das Bundeschampionat für fünfjährige Pferde.

FOTOS: FOTO-DESIGN GR. FELDHAUS

Reitturnier: Hitze kostet Zuschauer

Veranstalter zieht Bilanz nach sechs Tagen „Kirchhellen Classics“. Die Gewitter am Sonntag haben den Turnierverlauf kaum gestört

Die hohen Temperaturen des Wochenendes machten sich auch bei den Kirchhellener Classics auf dem Hof Dieckmann bemerkbar. „Es war sehr gut besucht“, bilanzierte Gerold Dieckmann gestern am Schlußtag des Wettbewerbs, der am Dienstag begonnen hatte. Aber es seien doch nicht so viele Gäste gewesen wie im Vorjahr, ergänzte der Kassierer des Ländlichen Reit- und Fahrvereins Kirchhellen. Seine Erklärung: „Das ist wohl der Hitze geschuldet.“ Ein paar Vätertags-Trupps seien auch auf dem Gelände gewesen.

Mehr Arbeit machte das Wetter auch dem Team um Hausherr Hubertus Dieckmann. Teils bis in den späten Abend wurde Wasser auf den Sandboden gefahren, um diesen für die Wettbewerbe gut und griffig zu halten. „Hut ab vor den Ehrenamtlichen“, lobte Dieckmann die rund 60 freiwilligen Helfer, die an den sechs Tagen im Einsatz waren.

Wirkung zeigte das Wetter auch beim Getränkeverkauf: Statt heißem Kaffee kamen Kaltgetränke und Eis bestens an. 25 bis 26 Grad seien für Pferd und Reiter gut zu

verkräften. „Aber über 30 Grad wird es anstrengend“, so seine Bilanz. Bei der Hitze wurde besonders auf den Wasserhaushalt der Tiere geachtet und entsprechend reichlich getränkt.

Positive Resonanz, so Dieckmann weiter, habe der Verein auf den neuen Turniernamen erfahren. Der Vorteil des kürzeren Titels sei auch bei den Sponsoren gut angekommen, „und von denen leben wir auch“. Die Regengüsse am Sonntagmorgen haben den Turnierverlauf übrigens nicht beeinflusst. „Da muss noch mehr Wasser

kommen“, bis die Nässe auf dem Platz stehe, so der Pressesprecher. Der gute Sand und der Untergrund bewährten sich dabei. Nur auf den gepflasterten Bereichen fürs Publikum bildeten sich Pfützen. Das hat die zusätzlich aufgestellten Tribünen übrigens gerne genutzt, um die Wettbewerbe zu verfolgen.

Einige Ergebnisse des Turniers: Das Mannschaftsspringen am Donnerstag hat das Team aus Gelsenkirchen-Scholven mit Marvin Josten, Vivian Mascha Heitmann, Matthias Bornemann und Anke Dierichs gewonnen.

Bei der Qualifikation für die Regio-Masters waren Diana Kraps und Stefanie Rudolph besonders erfolgreich. Das S-Springen* mit 138 Startern entschied Alexander Potthoff, Markus Merschformann und Markus Renzel. Merschformann gewann auch das Bundes-Championat bei den fünf- und sechsjährigen Pferden. Beim S-Springen** mit 63 Startern kamen Marie Ligges, Hausherr Hubertus Dieckmann und Lars Volmer auf die ersten drei Plätze. Ulrich Stedefeder und Burkhard Dicke haben ihnen als Parcours-Verantwortliche schwierige Aufgaben gestellt. *Siehe auch Lokalsport*



Das Mannschaftsspringen am Freitag gewann zum zweiten Mal nach 2015 das Team vom ZRFV Gelsenkirchen-Scholven,

Wiederholung 2018 recht wahrscheinlich

■ Wird es 2018 ein weiteres Kirchhellener Classics geben? „Die Absicht besteht“, sagt Dieckmann. Zunächst werde aber mit Stallgemeinschaft und Vereinsmitgliedern eine Bilanz dieses verlängerten Wochenendes gezogen.

■ Weitere Infos zu Verein und Turnier auf www.lrfv-kirchhellen.de.